

Inhalt

Vorwort	5
Lernziele	7
Die literarische Kommunikation des Bestsellers	8

I. Der Bestseller. Entstehung und Erklärung

1 Über Erfolgsbücher und ihr Publikum <i>Siegfried Krakauer</i>	9
2 Zur Soziologie des Literaturerfolgs <i>Robert Neumann</i>	11
3 Der literarische Massenerfolg <i>Karl-Heinz Wallraff</i>	13
4 Der Bücherfolg <i>Frank Thieß</i>	17
5 Das Werk und das Publikum <i>Robert Escarpit</i>	20
6 Die Diktatur der Bestseller. Steht der Büchermarkt vor dem Ruin? <i>Dieter E. Zimmer</i>	23
7 Promoter: Konsumenten und Kritiker. Zur Rezeption des Bestsellers <i>Peter Uwe Hohendahl</i>	27

II. Der Bestseller. Machbarkeit und Verwertbarkeit

8 Ein großer Verlag braucht den Bestseller <i>Siegfried Sterner</i>	31
9 Die Bestseller-Macher <i>aus „Capital“</i>	33
10 Gespräch mit Johannes Mario Simmel <i>Rudolf Riedler</i>	35

III. Der Bestseller und die Werbung

11 Die Leute geil machen <i>Albrecht Knaus</i>	41
12 Methoden der Buchhändler – Verführung <i>Spiegel-Report</i>	44
13 Die Freude des Wählens <i>Peter Uwe Hohendahl</i>	47
14 Angst vor dem „Flop“ <i>Heidi Dürr</i>	50
15 Heinrich Böll. Bestsellerautor und öffentliche Institution – <i>Arbeitsgruppe: Böll in Reutlingen</i>	51

IV. Bestsellerlisten. Wirkung und Fragwürdigkeit

16 Dauer-Seller 1900–1964 <i>aus „Magnum“</i>	53
17 Bestseller, die keiner mehr lesen will <i>Hanns Arens</i>	55
18 Steady-seller <i>aus „Capital“</i>	60
19 Bestseller 1970	62
20 Stimulierte Leser – manipulierte Leser? Das Phänomen der Bestseller-Listen <i>Erhardt Heinold</i>	63
21 Bestsellerliste <i>aus „Der Spiegel“</i>	65
22 Die Bestseller-Clique <i>aus „Capital“</i>	66

23	„Mensch-ärgere-dich-nicht“ oder: Was von den Listen eigentlich zu halten ist <i>Dieter Graber</i>	66
24	Was lesen Gymnasiasten? <i>Eine Umfrage 1974</i>	69

V. „Erfolgs“-Geschichten (Case Histories)

25	Bilanz eines Bestsellers. Siegfried Lenz „Deutschstunde“ aus „M“	70
26	Hippies? – Kein Bestseller (James Michener) <i>Jost Nolte</i>	72
27	Erfolg mit neuem Titel. A. S. Neill als Taschenbuch-Bestseller aus „Der Spiegel“	74
28	Asterix – das Trivialepos Frankreichs. Bild- und Sprachartistik eines Bestseller-Comics <i>André Stoll</i> . . .	76

VI. Der stille Bestseller

29	Steuerfibeln und Kochbücher <i>Kurt Riess</i>	78
30	BGB schlägt Böll. Eine neue Sellerliste für Taschenbücher brachte Überraschungen <i>Heidi Dürr</i>	81
31	Der genehmigte Markt: Schulbücher <i>Hans Altenhein</i>	83
32	Bestseller: Schulbuch <i>Heidi Dürr</i>	83

VII. Bestseller und Literaturkritik

33	Siegfried Lenz Roman „Deutschstunde“ <i>Jörg Drews</i>	84
34	Regeln für Erfolgsschriftsteller (Abgelesen an Peter Bamms Erinnerungen) <i>Horst Krüger</i>	88
35	. . . Zum Zwecke der Massenverblödung. Simmels neue Bestsellertristik <i>Wolf Donner</i>	91
	Literaturverzeichnis	95
	Anhang: Arbeitsvorschläge, Glossar	97